

SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Mehr Sicherheit unter Windows 10

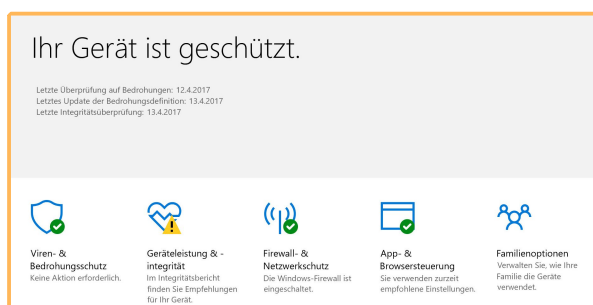
Creators Update verbessert den Windows Defender

Seit dem 11. April verteilt Microsoft die neue Version 1703 mit dem Namen *Creators Update*. Neben einer Reihe von Verbesserungen ist „oberflächlich“ betrachtet, das **Windows Defender Security Center** die wesentliche Neuerung für uns Otto-Normalanwender. Die namensgebenden kreativen Funktionen im Bereich 3D und Spiele sind für uns weniger interessant. Was die Sicherheit angeht, sind die Änderungen unter der Oberfläche jedoch wichtiger. So haben die Windows-10-Entwickler die Routinen verbessert, die Angriffe auf das Betriebssystem erkennen und abwehren können. Die dabei zum Einsatz kommenden Sensoren sind besonders wichtig, um Angriffe auf bisher nicht bekannte Sicherheitslücken, die erst später durch einen entsprechenden Patch geschlossen werden.

Bereits im Dezember 2016 hatten die Sicherheitsexperten von Microsoft die Neuerungen von [Windows Defender Advanced Threat Protection \(ATP\)](#) vorgestellt. Der Dienst richtet sich an Unternehmen und bietet Funktionen, mit denen Administratoren fortgeschrittene und zielgerichtete Angriffe auf ihre Netzwerke erkennen, untersuchen und auf diese reagieren können. Davon profitieren selbstverständlich auch wir End User.

Mit dem **Windows Defender Security Center** können Anwender künftig mit einem Blick den Sicherheitsstatus ihres Systems überwachen.

Das Windows Defender Security Center gliedert sich in fünf Hauptbereiche:



Viren- & Bedrohungsschutz

Zeigt den Status des Antiviren-Schutzes auf dem Rechner an. Per Klick können Sie einen Scan-Vorgang starten. Die Aktualisierung der Virendefinition des Defenders Antivirus erfolgt automatisch über Windows Update. Unterstützt wird nicht nur der standardmäßig mitgelieferte Windows Defender Antivirus, sondern auch Antiviren-Software anderer Hersteller.

Geräteleistung & -integrität

Zeigt auf einen Blick den Status von Windows Update, der installierten Treiber, der Akkulaufzeit und Speicherkapazität(en) an. Außerdem finden Sie hier unter "Neustart" die Optionen für eine Wiederherstellung von Windows 10. (Vorsicht: Hierbei werden die meisten Apps entfernt)

Firewall- & Netzwerkschutz

Liefert Informationen über den Status der Netzwerk-Verbindung und den Firewall-Einstellungen. Bei Problemen führen Links zu Tools, die Ihnen beim Lösen der Probleme helfen.

App- & Browser-Steuerung

Hier können Sie die SmartScreen-Einstellungen für Apps und Browser einsehen und ändern.

Impressum:

Das SNU-Journal ist das Mitteilungsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Internetcafé

Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth

kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de

Beratung: Tel: 09131 996830

Während der Öffnungszeiten des Internetcafés

Montag, Mittwoch, Freitag

von 14 bis 16 Uhr

Kurseinschreibung: Tel: 09131 996833

kurseinschreibung@seniorennetz-uttenreuth.de



www.seniorennetz-uttenreuth.de

Sie können beispielsweise festlegen, dass Smart-Screen generell unbekannte Dateien aus dem Internet blockieren oder zumindest eine Warnung einblenden soll.

Familienoptionen

Hier erhalten Eltern den Zugriff auf den Kinderschutz. Hier können Sie etwa auswählen, welche Seiten Kinder beim Surfen ansteuern dürfen. Außerdem können Sie hier auch die Computerzeiten für die Kleinen festlegen. Die Onlineaktivitäten der Kinder können Sie in den wöchentlichen Aktivitätsberichten überprüfen. Zu guter Letzt können Sie auch darüber ent-

scheiden, ob die Kinder nur altersgerechte Apps und Spiele erwerben dürfen.

Fazit

Das Windows Defender Security Center macht mit seinen vorinstallierten Sicherheitsfunktionen den Einsatz einer zusätzlichen Antivirensoftware überflüssig, auch wenn sie nach wie vor möglich ist. Ein Basisschutz für den Normalanwender ist damit gegeben. Sicherer und flexibler soll auch der Microsofts Browser „Edge“ sein. Er bietet zudem eine bessere Übersicht geöffneter Fenster und verbessert das Lesen innerhalb der Browser.

Armin Orthwein

Workshop „Passwörter - ein immer währendes Thema“

Nachlese unter dem Aspekt der persönlichen Risikoabwägung

Bei der Festlegung eines Passwortes für einen Internetzugang wird das Augenmerk meist nur auf das Passwort selbst gelegt und weniger auf die Einschätzung des persönlichen Risikos mit dem *Worst Case* als schlimmsten anzunehmenden Fall nach den zwei Komponenten: Wirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ✓ Welcher Schaden kann mir entstehen?
Geldverlust, Datenverlust, Rufschädigung?
- ✓ Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Ereignis mich treffen kann?

Je nach Erwartung eines finanziellen Schadens können Risikogruppen gebildet werden: von *„Geldgeschäfte und Bezahldienste“* mit hohem Schadensrisiko über *„Einkaufskonten mit gespeicherten*

Zahlungsdaten“ zu *„Einkaufskonten ohne Zahlungsdaten“* und weiter zu *„Benutzerkonten ohne persönliche Daten“*, aus denen kein finanzieller Schaden zu erwarten ist. Das führt zur persönlichen Einschätzung:

- ✓ für mich bedeutsamer Schaden, gesonder-
tes Passwort mit hohem Sicherheitsfaktor
- ✓ für mich nicht so gravierender Schaden.
Passwortgruppen mit Anpassungen genügen
meinem Anspruch an Sicherheit.

Tipps für sichere Passwörter gibt es sehr viele.
Die wichtigsten Gesichtspunkte [...weiter](#).

Rosie Mester

Workshop und Kurse im Mai:

Workshop: „Fotografieren mit dem Smartphone“, am 22.05., 16:30 bis 18:30 mit folgendem Inhalt:

- ◆ *Bildbearbeitung der Smartphone Bilder. Welche APP? Wie setze ich sie ein?*
- ◆ *Bildausschnitte, Benutzung der vorgegebenen Filter, manuelle Änderung der Helligkeit, Schärfe, Farbintensität. Einfügen von Rahmen, Symbolen usw.*
- ◆ *Wie bekomme ich die Bilder auf meinen PC oder gebe sie gleich auf die Cloud? (Google Fots)*

Kurse:

- ★ *U 1.19, PC Grundkurs für Umsteiger auf Windows 10, 11.05., 15.05., 18.05., 16:30 bis 18:30 Uhr*
- ★ *U 3.12, Mit MS Word 2013 arbeiten, 08.05., 10.05., 12.05., 09:30 bis 11:30 Uhr*
- ★ *U 4.06, Schallplatten/Kassetten auf CD brennen, 08.05., 10.05., 16:30 bis 18:30 Uhr*